Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09229028

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Pfarrgasse 17

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 925

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung; historisierende Putzfassade, baugeschichtliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Kernzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohori«

Denkmaltext

Kleines zweigeschossiges massives Mietshaus mit 6 Achsen in halboffener Bebauung, unmittelbar außerhalb des früheren Stadtmauerrings von Annaberg. Die verputzte Fassade besitzt eine klare Struktur, die durch horizontale Gesimse, Nutungen und Friese (z.B. ein Mäanderband im 1. OG) erzielt wird. Der Eingang ganz links in der für die Stadt typischen Weise tief eingezogen mit vorgelagerter Treppe; zweiflügelige Holztür mit Oberlicht. Der Zugang mit einer profilierten Rahmung versehen, seitlich in Sockelhöhe Diamantfries, und mit einem Dreieckgiebel bekrönt. Die Fenster im EG mit einer markanten, ungewöhnlich weit auskragenden geraden Verdachung auf Zierkonsolen; die geraden Verdachungen im OG etwas schlichter. Hier sind in der Eingangsachse zwei Fenster gekoppelt. Alle Fenster mit T-Sprossung. Das schiefergedeckte Satteldach mit drei Dachhäuschen und Doppelfenstern, diese jeweils das Motiv des Dreieckgiebels vom Eingang wiederholend. Bei diesem Objekt handelt es sich um ein Ende des 19. Jh. in historistischen Formen entstandenes Mietshaus, dessen qualitätvolle Ausbildung seine baugeschichtliche Bedeutung bestimmt.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung um 1885 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen

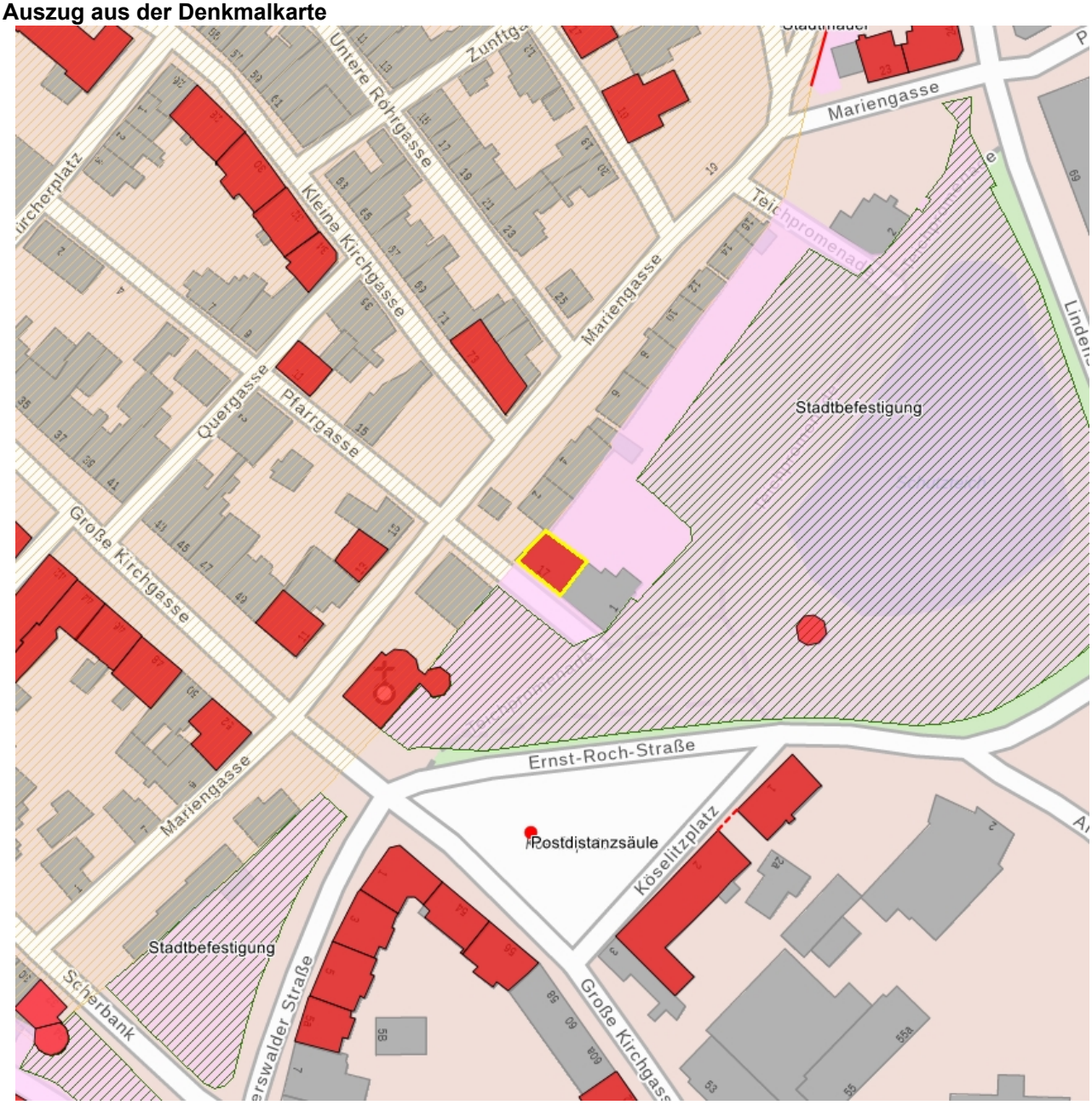


Fotonummer **XCVIII/33/27**
Aufnahmejahr 2002
Fotograf Schneider, Frank
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung



Fotonummer **F 09229028 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.